

3. Fortbildungsreihe KOMM - AN NRW

Das Aktionsprogramm „KOMM-AN NRW“ soll Städte und Gemeinden entlasten sowie Menschen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren, bei den anstehenden Integrationsaufgaben stärken. In den Jahren 2016 und 2017 erhält das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen Fördermittel für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen in den zehn Städten. Mit diesen Mitteln hat das KI auch die Möglichkeit bekommen, für die freiwilligen Helferinnen und Helfer und Engagierte im Kreis Recklinghausen Fortbildungsmöglichkeiten für die Arbeit vor Ort zu planen und bereitzustellen.

Dieses Programm bietet eine Fortbildungsreihe für die **zweite Jahreshälfte des Förderjahres 2017**.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich zeitnah anzumelden und die Anmeldung als verbindlich zu betrachten.

Sollten Sie einen Termin trotz Anmeldung doch nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie um eine rechtzeitige Abmeldung.



Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Recklinghausen

Anmeldung unter

pflge-integration@kreis-re.de

Veranstaltungsort

Kreishaus
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Ansprechpersonen KOMM-AN Team

Neda Mehrabi-Neumann
Fon: 02361-53 3603
Neda.Mehrabi-Neumann@kreis-re.de

Alexandra Schmitz
Fon: 02361-53 2098
Alexandra.Schmitz@kreis-re.de

Przemyslaw Podeszwa
Fon: 02361-53 2381
Przemyslaw.Podeszwa@kreis-re.de

Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS



3. Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche und freiwillige Helferinnen & Helfer in der Flüchtlingsarbeit



Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Recklinghausen

„fit für den Verkehr“ - Verkehrssicherheit und Unfallprävention

Hr. Jörg Teichert

Polizeihauptkommissar der Direktion Verkehr „Verkehrsunfallprävention/Opferschutz“

Viele Zuwanderer können nicht sicher Fahrrad fahren und kennen sich oft nicht mit den Verkehrsregeln in Deutschland aus. Das Polizeipräsidium im Kreis Recklinghausen hat sich auch dieser Herausforderung angenommen und sich zur Aufgabe gemacht, anhand dieser Multiplikatoren-schulung, Flüchtlingshelfer/-innen entsprechend fortzubilden, um die Neuzugewanderten vor Ort stärker unterstützen zu können. Die Schulung bietet theoretische Inputs zum Thema „Verkehrssicherheit“ wie auch praktische Übungen auf einem Außengelände. Gerne können Sie sich mit eigenen Fragen und Anliegen einbringen.

12.09.2017, 16:00 - 20:00 Uhr

Kreishaus, Raum: 1.5.03 A

Anmeldeschluss: 05.09.2017

Umgang mit traumatisierten Menschen in der Flüchtlingshilfe

Hr. Andreas Wesche

Psychologische Beratungsstelle der Stadt Marl

Diese Fortbildung beschäftigt sich mit Themen zur Entstehung, Symptomatik und Behandlung von Traumata und Traumafolgestörungen. Welche Unterstützungsangebote sind hilfreich? Welche Rolle können und sollen ehrenamtlich Tätige dabei einnehmen? Wo setzt man Grenzen? Neben theoretischen Inputs werden auch geeignete Gesprächsführungstechniken vermittelt und Raum für Fragen und Anliegen angeboten.

25.09.2017, 17:00-20:00 Uhr

Kreishaus, Raum: 1.5.01 A

Anmeldeschluss: 18.09.2017

Aufenthaltsrechtliche Rahmenbedingungen für Flüchtlinge

Fr. Dr. Marion Lillig

Caritasverband Haltern am See e.V.

WAS darf WER mit welchen Papieren?“ Diese und viele weitere Fragen stellen sich viele, die im Rahmen der Flüchtlingsarbeit tätig sind. In diesem Seminar geht es um genau derlei Fragen, die sich rund um das Thema Asyl- und Aufenthaltsrecht beschäftigen.

Sie erhalten Informationen zum aktuellen Stand und können gerne Fragen aus Ihrer täglichen Arbeit mitbringen und besprechen.

05.10.2017, 17:30 - 20:30 Uhr

Kreishaus, Raum: 1.5.01 A

Anmeldeschluss: 28.09.2017

Umgang mit kultureller Vielfalt (Teil 2)

Fr. Kathrin Wolf

Haus der Kulturen (Herten)

Nach einem kurzen Rückblick zur ersten Fortbildung zum Thema „Umgang mit kultureller Vielfalt“ werden die Themen im zweiten Teil des Workshops weiter vertieft. Welche unterschiedliche Wertvorstellungen, Verhaltensweisen und Gebräuche bringen „andere Kulturen“ mit nach Deutschland? Welche Gemeinsamkeiten gibt es und wie kann das Zusammenleben gestaltet werden? Kulturelle Überschneidungssituationen gehören zum Alltag eines jeden und sollen hier mit kurzen theoretischen Inputs und praktischen Übungen erfahrbar gemacht werden.

10.10.2017, 16:30 - 20:30 Uhr

Kreishaus, Raum: 1.5.01 A

Anmeldeschluss: 04.10.2017

Rechtsextremismus und Diskriminierung

Hr. Zühtü Baritoglu

Haus der Kulturen (Herten) - Integrationsagentur

Der Rechtsextremismus hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert. Diese Veränderung ist nicht nur „äußerlich“ zu sehen, sondern drückt sich auch in der Strategie von rechtsextremen Gruppierungen aus. Auf diese Entwicklung und „Modernisierung“ sollte vermehrt aufmerksam gemacht werden. Rechtsextremismus ist und bleibt eine große Gefahr für die freiheitlich demokratische Grundordnung unserer Gesellschaft. Diese Fortbildung beschäftigt sich mit diesem Themenfeld und gibt Einblicke in das aktuelle Geschehen.

19.10.2017, 17:00 - 19:30 Uhr

Kreishaus, Raum: 1.5.01 A

Anmeldeschluss: 12.10.2017

Wie kann man Kriminalität vorbeugen und ihr entgegenzutreten?

Fr. Ingeborg Friedrich & Hr. Diether Michalak

Kriminalbeamte des Kommissariat

„Kriminalprävention/Opferschutz“

Was ist die Aufgabe der Polizei und wann soll ich den Notruf 110 wählen? Wie können wir vorbeugend tätig werden? Darf ich einen Täter festhalten? Wann darf ich mich wehren? Was passiert nach Anzeigenerstattung? Wie hilft die Polizei den Opfern einer Straftat? In dieser Fortbildung erhalten Sie Informationen zum Thema „Kriminalprävention und Opferschutz“ und bekommen die Möglichkeit, sich mit eigenen Fragen und Anliegen einzubringen.

09.11.2017, 17:30 - 20:00 Uhr

Kreishaus, Raum: 1.5.01 A

Anmeldeschluss: 02.11.2017